

PRESSEMELDUNG

## 22 Veranstaltungen in Görlitz und der gesamten Oberlausitz beim Lausitz Festival 2024

**Götz Schubert spielt in Shakespeares »Othello« in der ehemaligen Glasfabrik Telux in Weißwasser, die Regielegende Claus Peymann inszeniert Kafka im dortigen Lichtsaal, Kunqu-Opernsänger Zhang Jun präsentiert den chinesischen Päonien-Pavillon in Oybin und die tschechische Autorin Radka Denemarková ist in einer szenischen Lesung in sorbischer und deutscher Sprache im Burgtheater Bautzen zu erleben.**

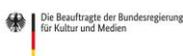
**Görlitz 4. Juli 2024** – Eröffnet wird das Festival am 25. August mit einer Originalproduktion in der Regie von **Marcel Kohler**: »Othello«, Shakespeares Meisterwerk über zerstörerische Wut, und »Die Fremden«, ein erschütternd aktueller Text und einzige überlieferte literarische Handschrift des Dramatikers, werden zum immersiven Stationendrama in der ehemaligen **Glasfabrik Telux in Weißwasser**.

Prof. Daniel Kühnel, Intendant des Lausitz Festivals dazu: »In Shakespeares »Othello« und »Die Fremden« erleben wir die komplexen Beziehungen zum Anderen. Es zeigt, wie tief enttäushtes Verlangen und Verlustängste die menschliche Seele erschüttern können und erinnert daran, dass uns die Begegnung mit dem Anderen dazu zwingt, uns selbst zu begegnen.« Maria Schulz, Geschäftsführerin der Lausitz Festival GmbH freut sich über die Verstetigung der Zusammenarbeit mit der Telux: »Weißwasser ist ein Spielort der ersten Stunde für das Lausitz Festival. Mit dem Lichtsaal durften wir in diesem Jahr außerdem eine neue Räumlichkeit für die Theatersparte auf dem Telux Gelände erschließen.«

Bereits am Vorabend der Eröffnung des Lausitz Festivals lädt dieses zu einem außergewöhnlichen Musikspektakel in Kooperation mit dem **Gerhart Hauptmann Theater Görlitz-Zittau** und dem **Altstadtfest Görlitz** ein: im Zusammenspiel vom Orchester der Neuen Lausitzer Philharmonie und großem, dafür aus der Lausitz neu zusammengestelltem Chor und internationalen Solist:innen erklingt ab 17 Uhr auf der Altstadtfestbühne der vierte Satz von Beethovens Neunter Symphonie, deren instrumentale Melodie seit 1985 als offizielle Europahymne gilt.

»Mit diesem besonderen Ereignis in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec feiern wir die kulturelle Vielfalt unserer Region und bringen dabei Menschen zusammen« sagt Maria Schulz. In diesem Auftakt manifestiert sich abermals die europäische Ausrichtung des Festivals: »Die Aufführung Beethovens »Ode an die Freude« mit ihrem zeitlosen Ruf nach universeller Brüderlichkeit ist ein kraftvolles Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt, mit der wir freudig das diesjährige Festival einleiten«, sagt Prof. Daniel Kühnel.

Gefördert von:



Gefördert mit Mitteln des:



Gesellschafter:



Unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten:



Im **Neuen Schloss in Bad Muskau** untersucht die Ausstellung »Die verlorenen Spiegel«, wie fiktionale und imaginäre Bildgeschichten Identität prägen. Die präsentierten Fotografien und Malereien beziehen sich oft auf Märchen und Mythen. Im Fokus stehen das Unheimliche und zugleich Vertraute in der Wahrnehmung von Natur, Landschaften und städtischen Räumen. Zu sehen sind Werke aus der Sammlung des Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst, unter anderem von Anna und Bernhard Blume, Andreas Gursky, York der Knöfel und Ana Zibelnik.

Octavian Ursu, Oberbürgermeister Stadt Görlitz, ergänzt: »Ich freue mich auf die vielen hochklassigen Veranstaltungen, die das Festival auch in diesem Jahr in die Lausitz bringt. Mit Blick auf die Zukunft des Lausitz Festivals freut es mich, dass wir dank des eingegangenen Fördermittelbescheids die Sanierung der Görlitzer Stadthalle auf den Weg bringen können. Dort werden künftig auch hochwertige Konzerte und Kulturveranstaltungen wie die des Lausitz Festivals stattfinden können.«

Das **Lausitz Festival** lädt vom **24. August bis zum 14. September 2024** zu aufregenden Kunsterlebnissen an besonderen Orten in die Lausitz nach Südbrandenburg und Ostsachsen. In der fünften Ausgabe dieses europäischen Kunstfestivals sind rund 60 Veranstaltungen in 10 Sparten und acht Originalproduktionen zu erleben: von klassischen Konzerten über Jazz, Theater, Tanz, Film, Literatur und Liederabenden bis hin zu philosophischen Gesprächen beim Lausitz Labor. Das Festival steht unter der Schirmherrschaft der Ministerpräsidenten von Brandenburg und Sachsen, Dr. Dietmar Woidke und Michael Kretschmer. Die diesjährige Festivalausgabe greift wieder einen Aspekt des Strukturwandels heraus, indem das Programm 2024 das Inspirationswort »**Anderselbst**« in ganz unterschiedlichen Veranstaltungen künstlerisch verarbeitet.

## Pressekontakt

Pressereferentin Maria Knorr  
m.knorr@lausitz-festival.eu  
T: 03581 42 848 22  
Pressedownload

Presseagentur ARTEFAKT Kulturkonzepte  
Stefan Hirtz und Elisabeth Friedrich  
stefan.hirtz@artefakt-berlin.de  
T: 030 440 10 687

[www.lausitz-festival.eu/de/presse](http://www.lausitz-festival.eu/de/presse)

Das Lausitz Festival wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Claudia Roth, sowie mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg und des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft, Kultur und Tourismus.